

3.1. Ausbruch und statistische Entwicklung

E₁ B₃ O₁ L₁ A₁

Das Ebola – Fieber wird durch den Ebola- Virus hervorgerufen.

Der erste größere Ausbruch des Ebola- Fiebers geschah im Jahr 1976 in Afrika in der Demokratische Republik Kongo. In der Nähe des namensgebenden Flusses Ebola. Seit 1976 trat es immer wieder in folgenden Ländern auf: Gabun, Republik Kongo, DR Kongo, Südafrika, Uganda, Sudan, Elfenbeinküste. Der bislang größte Ausbruch fand im März 2014 in Westafrika im Staat Guinea statt. Seither verbreitete sich das Fieber auf die Nachbarstaaten Sierra Leone und Liberia. Unabhängig davon wurden im August 2014 mehrere Fälle in der Demokratischen Republik Kongo bestätigt.

Aufgaben:

1. Zeichne in die Weltkarte (Arbeitsblatt 2) die Länder, in denen die Erkrankung Ebola ausgebrochen ist, ein. Verwende verschiedene Symbole, Farben, ... um die verschiedenen Zeiträume und Ausgangsländer darzustellen- entwirf hierfür eine Legende.
2. Berechne in welchem Jahr die meisten Menschen die Krankheit überlebt haben.

Beispiel: $602-431= 171$

1976 überlebten 171 der Erkrankten.

Jahr	Erkrankungen	davon Todesfälle
1976	602	431
1977	1	1
1979	34	22
1994	53	31
1995	315	254
1996	92	67
2000	425	224
2001/2	124	97
2003	178	157
2004	17	7
2005	12	10
2007	413	224
2008	32	14
2011	1	1
2012	88	50
2014/15	28634	11314

Quelle: WHO

3.2. Ansteckung und Krankheitsverlauf

E₁ B₃ O₁ L₁ A₁

Viele Rätsel über die Herkunft des Virus sind ungelöst. Nach vielen Untersuchungen konnte man das Virus bei Primaten aber auch bei anderen Affen, Waldantilopen und Stachelschweinen nachweisen. In Afrika tragen auch bestimmte Flughundarten den Ebola- Virus in sich. Eine Ansteckung ist möglich, indem man mit infiziertem Fleisch von diesen Tieren in Kontakt kommt, entweder bei der Jagd, dem Handel mit dem Fleisch, der Zubereitung oder dem Verzehr. Auch bei direktem Körperkontakt zwischen zwei Menschen und bei Kontakt zu infiziertem Blut, Organen oder anderen Körperflüssigkeiten ist eine Übertragung des Virus möglich. Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 21 Tage, in der Regel aber 8 bis 10 Tage. Eine Ansteckungsgefahr besteht in der Zeit noch nicht.

Das Übertragungsrisiko steigt am Ende der Erkrankung.

Die Erkrankung beginnt plötzlich mit Symptomen wie Fieber, Kopf- und Halsschmerzen, Schleimhautblutungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Daher ist es am Anfang schwer, das Ebola- Fieber zu diagnostizieren. Für eine eindeutige Diagnose ist dann ein Bluttest notwendig.

Eine Ansteckung führt in 70% der Fälle zum Tod des Erkrankten. Bis 2019 konnte man nur die Symptome wie Durchfall und Fieber behandeln. Jetzt gib es Hoffnung, denn ein Impfstoff konnte entwickelt werden.

Überlebt man dieses Virus, so reagiert das Immunsystem mit der Bildung großer Mengen von Antikörpern, die ein Leben lang im Körper bleiben. Daher sind die Überlebenden des Ebola- Fiebers höchstwahrscheinlich immun gegen die Viren.

Die Inkubationszeit ist die Zeit zwischen der Infektion mit dem Virus und dem Auftreten erster Symptome.

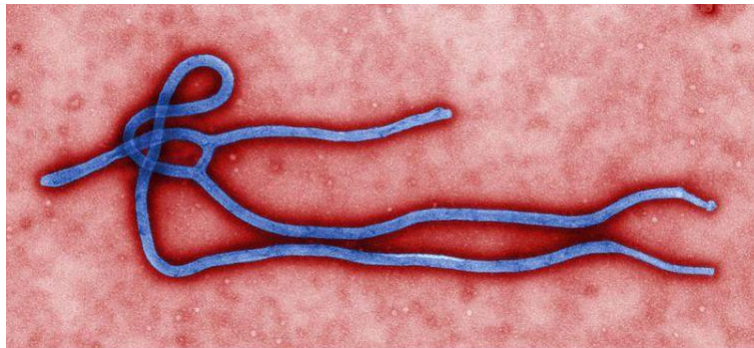
Antikörper werden vom Körper gebildet als Abwehrreaktion auf die Viren. Sie greifen die Viren an und helfen dadurch den Fresszellen beim Aufbau der Viren.

Aufgabe:

1. Nenne den Übertragungsweg (Seite 3).
2. Nenne die Krankheitszeichen.

E B O L A

Neben der heutigen Möglichkeit viele Menschen zu impfen, ist es wichtig, dass weitere Maßnahmen zur Prävention und zur Bekämpfung des Virus ergriffen werden. Eine vorbeugende Maßnahme ist zum Beispiel die Vermeidung von direktem Kontakt zu einem an Ebola- Fieber – Erkrankten. Medizinisches Personal muss spezielle Schutzkleidung tragen. Um einen Ausbruch einzudämmen, ist es auch wichtig, dass alle Personen, die mit einem Infizierten Kontakt hatten, ermittelt werden. Diese müssen für 21 Tage medizinisch überwacht werden.



Ebola – Virus (Quelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Ebola_virus_virion.jpg
(abgerufen am 26.3.2020).)

Aufgabe:

Erstelle einen Steckbrief über den Ebola-Virus.

1. Zeichne hierfür das Bild ab.
2. Beziehe dich auf:
Krankheitsverlauf, Symptome,
Übertragungsweg,
Inkubationszeit, Medikament,
vorübergehende Maßnahmen,

Hierfür kannst du dir zusätzlich ein Video (ab Minute: 24.43) ansehen:

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdf-history/grippe-pest-und-cholera-100.html>.

Arbeitsblatt 2

